

§. 2.

Fruchtbarkeit. Deutschland gehört unter die fruchtbarsten Länder von Europa.

Das mittlere und westliche Deutschland ist der fruchtbarste Theil; gegen Norden sind viele magere Striche, Heide und Sandland; gegen Südost viele Gebürge.

Es bringt hervor alle Arten von Getrayde und Hülsenfrüchte, Hanf und Flachs, Hopfen und Toback, Färbekräuter, Apothekerkräuter, vor-
treffliche Gartengewächse, schönes Obst, Maul-
beerbäume, herrliche Weine, und hat einen gu-
ten Honigbau. Zu seinen wilden Peltz Thieren
gehören die Bären, Füchse, Wölfe, Luchse, wilde
Kazen, Nysows, Dachse, Marder, Iltis, Ham-
ster, Biber, Fischottern; zu den esbaren Hir-
sche, Rehe, wilde Schweine, Hasen, Kanini-
chen, Gemsen und Steinböcke. Die Horn-
viehzucht ist äußerst beträchtlich, besonders in
Norddeutschland, so wie auch die Schaafzucht.
Man zieht schöne und viele Pferde, Schweine
und Ziegen. Zu den Vögeln gehören: wel-
sche, Perl, Hasel- und Birkhühner, Löffel, wilde
und zahme Gänse, wilde und zahme Enten,
Störche, Schwäne, Trappen, Fasanen, Schnep-
fen, Lerchen, Wachteln, Krammetsvögel, Or-
tolanen und vielerley Arten Singvögel. Die
Gewässer sind ungemein fischreich. Unter der
großen Menge Fische sind besonders zu bemerken,
die Lachse, Haufen, Welsen, Störe, Zander,
Muränen, Neunaugen, Karpfen, Hechte, Forel-
len,